



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/061/2023

Federführung: Dezernat II	Datum: 11.05.2023
Bearbeiter: Hendrik Lehnert	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Haushalts- und Personalausschuss	01.06.2023
Kreisausschuss	07.06.2023
Kreistag	14.06.2023

Umsetzung weiterer Klimaschutzmaßnahmen im Haushaltsjahr 2023 auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Klimaschutz

Beschlussvorschlag siehe nächste Seite.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input checked="" type="checkbox"/>	Unterschrift gez. Kappelmann
Einmalige Kosten	368.000,00 €	Investiv <input checked="" type="checkbox"/>	
Laufende Kosten	5.400,00 €	Ergebniswirksam <input checked="" type="checkbox"/>	
Drittmittel (Zuschüsse)			

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Klimaschutz wird die Umsetzung folgender zusätzlicher Klimaschutzmaßnahmen im Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

1. Umsetzungsprüfung für eine Freiflächen PV-Anlage auf der Deponie Mansie
Kostenumfang: 10.000 Euro
2. Errichtung von Ladesäulen am Verwaltungsneubau an der Langen Straße in Westerstede sowie der BBS Ammerland in Rostrup
Kostenumfang: 450 Euro monatlich
3. Anlage eines Gründaches über der Poststelle des Kreishauses
Kostenumfang: 35.000 Euro
4. Installation einer PV-Anlage auf dem Trakt der BBS Ammerland
Kostenumfang: 285.000 Euro
5. Austausch der Leuchtenköpfe im Außenbereich des Kreishauses
Kostenumfang: 38.000 Euro

Die hierfür erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel von 368.000 € werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt über zusätzliche Erträge aus den Finanzausgleichsleistungen.

Sachverhalt:

61 - Leh

Westerstede, den 04.05.2023

Umsetzung weiterer Klimaschutzmaßnahmen im Haushaltsjahr 2023 auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Klimaschutz

Sachverhalt:

Für das Haushaltsjahr 2023 wurden Finanzmitteln in Höhe von 250.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen eingeplant. Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Klimaschutz hat der Kreistag im Dezember letzten Jahres beschlossen, diese Mittel für den Austausch eines Teils der Fenster im Kreishaus in Höhe von 216.000 Euro sowie für die Durchführung von Machbarkeitsstudien für die Wiedervernässung von Moorflächen in den Bereichen Moorkamp (Süddorf) und Heideich (Hankhauser Moor) in Höhe von zusammen 34.000 Euro zu verwenden.

Bereits in den entsprechenden Haushaltsberatungen wurde von den Kreistagsfraktionen darum gebeten, im Frühjahr 2023 eine weitere Sitzung der Arbeitsgruppe Klimaschutz anzusetzen, um zu prüfen, ob unter Berücksichtigung der aktuellen Finanzsituation die Umsetzung weiterer Maßnahmen möglich ist. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppensitzung wurde am 05.04.2023 dargestellt, dass sich die Einnahmesituation im Vergleich zur Haushaltsplanung tatsächlich deutlich verbessert hat, sodass wie im Vorjahr zusätzliche Mittel für Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden könnten.

Wenngleich zu diesem Zeitpunkt noch keine konkreten Zahlen hinsichtlich der tatsächlich verfügbaren Finanzmittel bekannt waren, hat die Arbeitsgruppe Klimaschutz auf der Grundlage der anliegenden Vorschlagsliste weitere Klimaschutzmaßnahmen diskutiert. Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die Anlage verwiesen. In diesem Zuge wurden insbesondere die kurzfristig realisierbaren Maßnahmen (grün gekennzeichnet) vorbehaltlich der zu konkretisierenden Kostenanschläge wie folgt priorisiert:

1. Handlungsfeld Liegenschaften Deponie Mansie
Vorplanung eines Umsetzungskonzeptes einer Freiflächen PV-Anlage
2. Handlungsfeld Mobilität
Errichtung von Ladesäulen am Verwaltungsneubau an der Langen Straße in Westerstede sowie der BBS Ammerland in Rostrup
3. Handlungsfeld Liegenschaften Kreishaus
Gründach über der Poststelle (Zentrale Dienste)
4. Handlungsfeld Liegenschaften BBS Trakt 10
Errichtung einer PV-Anlage
5. Handlungsfeld Liegenschaften Kreishaus
Austausch der Leuchtenköpfe im Außenbereich

Zu 1:

Im Rahmen einer ersten fachlichen Vorermittlung und Bewertung soll die grundsätzliche Machbarkeit und Umsetzung überprüft werden. Insbesondere sind hier die abfallrechtlichen Vorgaben sowie die Auswirkungen auf die vorhandenen, festgesetzten Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen zu überprüfen.

Vorbehaltlich dieser grundsätzlichen Umsetzbarkeit soll in einem zweiten Schritt eine Kontaktaufnahme und Erörterung mit dem Netzbetreiber sowie die Prüfung auf Wirtschaftlichkeit und Förderfähigkeit erfolgen. Dabei soll unter anderem geklärt werden, ob bzw. in welcher Form der erzeugte Strom der PV-Anlage für den laufenden Betrieb der Ammerland-Klinik genutzt werden kann.

Zu 2:

Die Bereitstellung entsprechender Ladesäulen am Verwaltungsneubau an der Langen Straße in Westerstede sowie der BBS Ammerland kann im Rahmen eines Contracting-Modells erfolgen. Am Verwaltungsneubau sollte zunächst eine Ladesäule sowie im Bereich der BBS Ammerland sollten bereits zwei Ladesäulen errichtet werden. Jede Ladesäule hat dabei grundsätzlich zwei Ladepunkte.

Im Zuge des Contracting-Modells wird die Bereitstellung der Ladestation inkl. Zubehör, die technische Planung zur Umsetzung des Bauvorhabens zur Installation und Inbetriebnahme der Ladestation, die CPM-Anbindung, die technische Supporthotline, die Inspektion bzw. Wartung der Ladestation und, soweit notwendig, die Instandsetzung der Ladestation an einen Fremdanbieter vergeben. Hierfür muss der Landkreis Ammerland ein monatliches Entgelt in Höhe von voraussichtlich rund 150 Euro/ Monat über eine Vertragsdauer von acht Jahren entrichten.

Für die Bereitstellung der insgesamt drei Ladesäulen bzw. sechs Ladepunkte wären danach monatliche Kosten in Höhe von zusammen 450,00 Euro zu veranschlagen. Investitionskosten müssten darüber hinaus nicht eingeplant werden.

Zu 3:

Im März 2023 ist das Solar- und Gründachkataster für den Landkreis Ammerland online gegangen. Das Kataster soll für Bürgerinnen und Bürger dazu motivieren und Ansatzpunkt dafür sein, eigene Dachflächen für die Errichtung von PV-Anlagen und die Anlegung von Gründächern zu nutzen. Auf den kreiseigenen Liegenschaften wurden bereits zahlreiche PV-Anlagen errichtet. Für die Anlegung eines Gründaches bietet sich am Kreishaus der Bereich über der Poststelle an. Nicht zuletzt, um auch als Vorbild eine kreiseigene Dachfläche zu begrünen, wurde daher im Rahmen der Arbeitsgruppe Klimaschutz vorgeschlagen, diese Fläche entsprechend herzurichten. Hierfür wären Finanzmittel in Höhe von 35.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Zu 4:

Im Bereich der Liegenschaften der BBS Ammerland wird im Sommer 2023 auf dem Dach des Traktes 1 eine PV-Anlage mit 400 Modulen und 150 kWp errichtet. Für die Errichtung einer weiteren PV-Anlage eignet sich aus fachtechnischer Sicht das Dach des Traktes 10. Auf diesen Dachflächen könnten insgesamt 312 Module mit einer Gesamtleistung von 117 kWp errichtet werden. Hierfür wären Finanzmittel in Höhe von 285.000 Euro zu veranschlagen.

Zu 5:

Der Austausch der Leuchtenköpfe durch energiesparendere LED-Technik im Außenbereich könnte im Jahr 2023 kurzfristig umgesetzt werden. Hierfür wären Kosten in Höhe von 38.000 Euro zu veranschlagen.

Aufgrund der deutlich verbesserten Einnahmesituation des Kreishaushaltes könnten die notwendigen Finanzmittel für die fünf vorstehenden Maßnahmen zusätzlich für das Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung gestellt und über die zusätzlichen Erträge aus den Finanzausgleichsleistungen gedeckt werden. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, die hierfür notwendigen Mittel in Höhe von 368.000 Euro (investiv) bzw. 450 Euro/ Monat (ergebniswirksam) überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.